MARC GOTTSCHLING

Die Götter der Pygmäen

Reproduktive Photoabzüge
von Vorlagen
aus Portugal, Herbst 1991.
Die vier Gebote
heraus aus der dunkelen Kammer
im Dezember 1991.

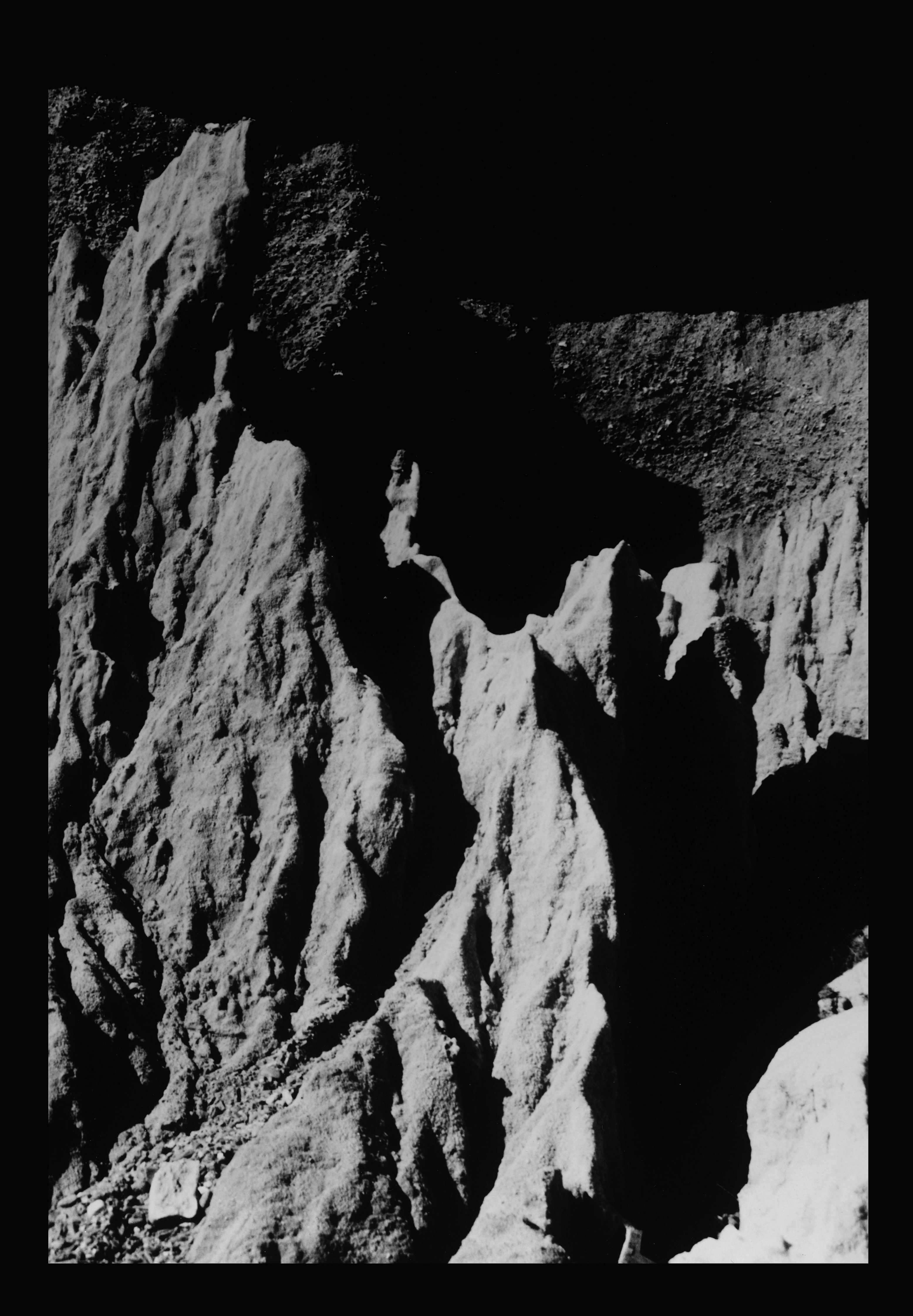
Die Mappe erschien im Dezember 1991
in einer Auflage von 10 Stück.
Dieses Exemplar trägt die Nummer 10

Marc Gottschling



1. Gebot

— Ich und
Du sagst: „Ich!"
Einer Sonne gleich
strebt ein jeder
der Wüste entgegen,
um sie zu erleuchten.
Ich sage:
„Du liegst allein so nackt dar!"



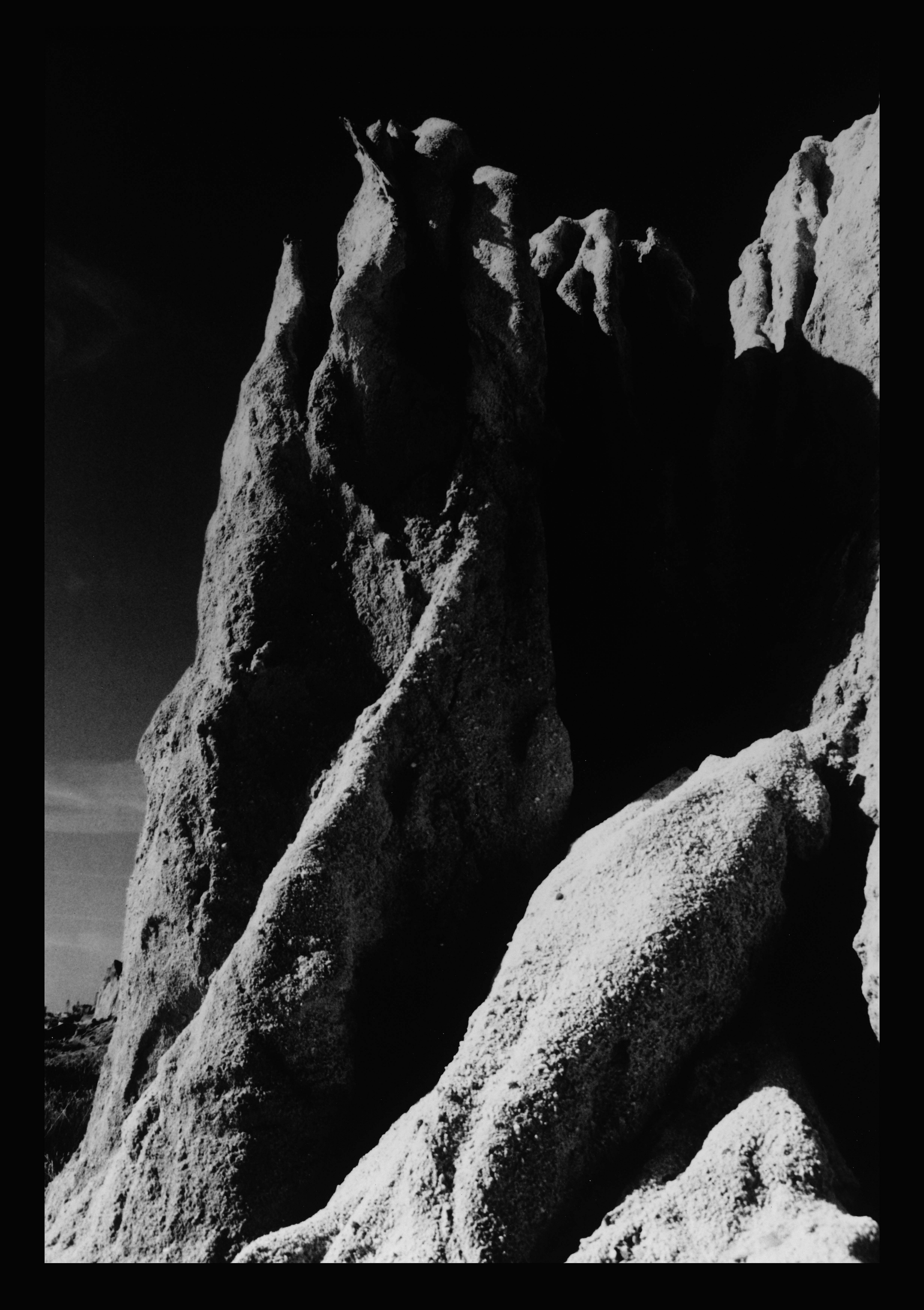
2. Gebot

Unser aller Himmel
— schwarz.
Zum Bemalen, mit Lichtfarben.
So tiefe Falten
und Klüfte!
Ganz und gar
zum Auffüllen
mit viskosem Teig.



3. Gebot

Im lichtlosen Traum:
Vor dem Exil,
dem großen Tor.
Rollt und rollt es.
Ich werde klein
und groß.
Und kann ihn
doch nicht erfassen.
Still! — Ich höre etwas. —



4. Gebot

— der schwierigste Platz:
So hart zu erreichen!
Bereits in nächster Nähe
stirbt der Horizont (Faden).
Hinter jedem runden Berg
erscheint ein anderer.
Und er spricht:
„In der fernen Hoffnung liegt
— der schönste Platz!"

